

1Ti4,1 – Abfall vom Glauben – oder Abstehen von bewährten Glaubenstreuen?

1Ti4,1 Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren **Zeitabschnitten** EÜ: Zeiten **abstehen werden einige (Menschen) (von) der Treue** ¹ EÜ: manche vom Glauben abfallen werden, indem sie auf **irreführende** EÜ: betrügerische Geister und Lehren von Dämonen achten, || ¹ a. einige (Menschen) der Treue, d.h. besonders treue Menschen.

Die übliche Übersetzung "abfallen vom Glauben" passt nicht zu dem Folgetext, in dem die Abstehenden ja sogar besonders aktiv bzw. innovativ im Glauben auftreten. Statt "Glauben" muss m.E. "Treue" gesetzt werden.

Inhaltlich und grammatisch sind m.E. prinzipiell nur die beiden oben im Text bzw. in der Anmerkung angegebenen Übersetzungen möglich.

Bei der zweiten Variante fehlt das sonst im NT immer folgende grammatische Objekt, von dem Abstand genommen wird. Dafür steht statt dieses grammatischen Objekts die Beschreibung dessen, worin das Abstehen besteht (achten auf irreführende Geister und Dämonenlehren) und wozu es führt (neue unbiblische Lehren); d.h. das Objekt, von dem Abstand genommen wird, ist implizit selbstverständlich die Treue, die zuvor als besonderes Charakteristikum hervorgehoben wird, und deren nochmalige Nennung überflüssig ist und stilistisch unschön wäre.

Vergleichbare Formulierungen zu "einige (Menschen) der Treue" im NT:

Ap9,2 einige des Weges Seiende

1Ko1,11 von denen (den) ChL0'E

1Th5,5 nicht sind-wir (den) Nacht, aberauch-- nicht (den) Finsternis

1Th5,8 Wir aber (als) des) Tages Seiende

Alle Vorkommen von "abstehen" im NT in der oder mit Kennzeichnung der Wortreihenfolge des Grundtextes (vorgesetzter Punkt vor dem Wort = Wort steht im Grundtext hinter dem Folgewort = wie in DÜ):

"abstehen" ohne Präposition:

Lk2,37 und sie (war eine) Witwe ...,welche nicht abstand (von) der Weihestätte

1Ti4,1 ..., dass in späteren Fristen

a) abstehen-werden einige (weg von) der (Glaubens)treue, ...

b) abstehen-werden einige der (Glaubens)treue, ...

"abstehen" mit Präposition "von/ (weg) von":

Lk4,13 der Teufel 'stand-ab von Ihm

Lk13,27 'Steht-ab von Mir

2Ko12,8 auf-dass er-'abstehe' von mir

Hb3,12 in dem 'Abstehen von (dem) 'lebendigen Gott

2Ti2,19 Es-'stehe-ab von Un-gerechtigkeit jeder 'Nennende den Namen ...!

Ap5,38 'Steht-ab von den 'diesen Menschen

Ap12,10 und sofort 'stand-ab der Engel von ihm

Ap15,38 den 'Abstand-/Ge(nomm)enhabenden von ihnen von PAMPhYLIA (an)

Ap19,9 (als) 'Abstand-/Ge(nomm)enhabender von ihnen

Ap21,21 dass 'Abstehen du-lehrst von Moses

Ap22,29 Sofort nun 'standen-ab von ihm die 'sich 'Anschickenden, ...

Von den 13 Vorkommen von "abstehen" im NT sind nur zwei ohne folgendes "von", nämlich Lk2,37 und 1Ti4,1. In Lk2,37 folgt nach "abstehen" unmittelbar und eindeutig das grammatische Objekt, von dem Abstand genommen wird.

Die Stellen mit "von" beinhalten das Abstehen von Gott oder von Menschen, d.h. von Personen, und in einem Fall von Ungerechtigkeit. Dabei folgt in fast allen Fällen dem Wort "abstehen" unmittelbar die Präposition "von" und der (bzw. das), wovon Abstand genommen wird. Nur in Ap12,10 steht das Subjekt unmittelbar nach dem Prädikat, wie in 1Ti4,1.

1Ti4,1 sagt in beiden Übersetzungsvarianten aus, dass manche Gläubige **Abstand nehmen werden** von der unmittelbar am Wort Gottes haftenden Treue, indem sie ihre Aufmerksamkeit auf Lehren richten, die ihren Ursprung im Autoritätsbereich des Fürsten dieser Welt haben, und diese Lehren in die Gemeinde tragen. Das Fehlen des "von" legt nahe, dass das auf "abstehen-werden" folgende Wort nicht das grammatische Objekt ist, von dem Abstand genommen wird, sondern substantivisches Attribut zu "einige" = Variante 2. Da aber im NT auch eine Stelle ohne "von" mit folgendem grammatischem Objekt des Abstehens vorkommt (Lk2,37), kann Variante 1 nicht ausgeschlossen werden. Ich denke, dass beide Varianten nicht wahlweise, sondern zugleich gesehen werden müssen in dem Sinn: Es werden einige abstehen von der Treue, wovon sich einige zuvor durch eine besonders ausgeprägte Treue auszeichneten.

Es ist von großer praktischer Bedeutung, ob nur irgendwelche schon vorher nicht besonders treue Christen von der Treue abstehen werden, oder ob auch durch besondere Treue hervorstechende Christen von ihrer bisherigen Treue abstehen und sich Dämonenlehren zuwenden werden. Von im Glauben unbewährten Leuten würde die Gemeinde kaum eine unbiblische Lehre annehmen, jedoch leicht von solchen, die im Glauben bewährt sind und deshalb in der Gemeinde ein hohes Ansehen genießen.

Beispiele des Abstehens von weit be-

kannten und sehr angesehenen Glaubenstreuen Brüdern:

- Gideon durch die Anfertigung des Efods aus dem okkulten Schmuck der Midianiter (Ri8,27);
- Billy Graham durch seine Aussagen hinsichtlich Papst, Papstkirche, Judentum und Islam;
- Werner de Boor durch seine Auslegung von 1Ko11,1-16 und 1Ko14,33-38 (vgl. **/Erk-Frau: Kopfbede, ProfRedn, Schweig**);
- William McDonald durch seine Einstufung der Kleidung als "unwesentlich" (vgl. **/Erk-Frau: Hostrag, /Lehr-Erm: LiebGott**);
- Thomas Schirmacher durch seine die Textaussage ins Gegenteil verkehrende Zitattheorie zu denselben Stellen (s. **/FalsAusl: ZitatTh**);
- Willem J. Ouweneel durch seine Hinwendung und Bekenntnis zur Charismatik;
- Viele andere bekannte Brüder durch einzelne dem Geschmack der Endzeitchristen entsprechende Irrlehren, die der Gesetzlosigkeit vermehrten Raum geben;
- Unzählige andere nur in ihren Kreisen bekannte lehrende Brüder durch beharrliches Ignorieren, Tolerieren und lehrendes Unterminieren des Unterordnungsgebots 1M3,16/ 1Ko14,37.

Diese und viele andere Beispiele sind in 1Ti4,1 vorausgesagt, aber für unzählige Christen praktisch nicht erkennbar, weil sie die Voraussage in ihren Bibeln nicht lesen können. Und auch deshalb finden die falschen Lehren dieser Männer so überaus weitgehende Annahme auch bei vielen treuen Christen, die gar nicht auf neue umstürzende Lehren aus sind. Viele Christen halten geistliche Leiter mit erwiesener Treue für unbedingt zuverlässige Führer und folgen ihnen auch dann noch, wenn diese ihre vormalige Treue längst verlassen haben.

Die Zeitangabe "in späteren Zeitabschnitten" gilt nicht speziell für die Endzeit und ist auch längst eingetroffen. Die in 1Ti4,3 genannten Irrlehren sind als Beispiele zu sehen für die Zeit vor der Endzeit, die eingetroffen sind und noch heute Bestand haben. Diese Beispiele sind vom **gesetzlichen** Typus, wie er als Abweichung nach rechts bis zur Endzeit die Hauptgefahr für die Gemeinde bildete. Für die eigentliche Endzeit vor dem Kommen des Herrn ist aber die **Gesetzlosigkeit**, die Abweichung nach links, als Hauptgefahr für die Gemeinde angesagt (Mt24,12; 2Th2,7-8; 2Ti3,1-5). Das Prinzip, dass Irrlehren dämonischen Ursprungs gerade von durch besondere Treue hervorstechenden Christen in die Gemeinde eingeschleust werden, gilt aber ebenso für Irrlehren vom gesetzlosen Typus, wie es heute der Fall ist.

13.12.2000

B.F.